



**Zivilschutz
AareSüd.ch**

INFO

**AUSGABE
2025**

Geschätzte Delegierte, geschätzte Leserinnen und Leser



In den letzten vier Jahren durfte ich den Vorstand des VBZAS präsidiieren. Es war mir eine Ehre und Freude zusammen mit dem Vorstand an der Weiterentwicklung des VBZAS mitzuwirken. In dieser Zeit hat uns zuerst der Aufbau des Regionalen Führungsstabes (RFS) und dann die geplante Kantonalisierung des Zivilschutzes neben den Tagesgeschäften besonders beansprucht. Auch durfte der gesamte Vorstand durch Besuche an Wiederholungskursen der RZSO AS der Kontakt zu den Angehörigen des Zivilschutzes gestärkt pflegen.

Die Region des VBZAS umfasst die Bezirke Wasseramt und Bucheggberg (ohne Lüsslingen-Nennigkofen). Via die Gemeindepräsidentenkonferenzen hatten wir Kontakt zu unseren Verbundsgemeinden und haben sie über unsere Tätigkeiten informiert. Besonders ist aber die Zusammenarbeit mit unseren Delegierten zu erwähnen, die Versammlungen waren immer sehr konstruktiv und dem Vorstand wurde grosses Vertrauen entgegengebracht.

Dafür bedanke ich mich bei Ihnen allen ganz herzlich. Aber insbesondere auch die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und natürlich unserem Geschäftsführer und Kommandanten Michael Grädel war toll.

Es freut mich ausserordentlich, dass wir mit Claudia Ochsenbein aus Etziken eine kompetente Nachfolgerin als Präsidentin des VBZAS wählen konnten. Ich wünsche ihr in ihrem neuen Amt viel Erfolg und Befriedigung.

Der abgetretene Präsident VBZAS
Reto Vescovi



Grüessech



Die Welt verändert sich stetig – durch geopolitische Entwicklungen, Digitalisierung oder Klimaeinflüsse. Um darauf vorbereitet zu sein, entwickelt der VBZAS seine Strukturen weiter. Neue Projekte wie die Drohnengruppe oder der mobile Führungsstandort entstehen. Auch übergeordnete Strategien wie die geplante Kantonalisierung bringen zusätzliche Herausforderungen.

Ich freue mich darauf, den Verband in diesen spannenden Prozessen zu begleiten. An der diesjährigen Gesamtübung konnte ich miterleben, wie die Kompanien erfolgreich zusammenarbeiten. Unsere Gemeinden dürfen sich über einen starken Verband freuen. Die Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) stehen bereit, um die Gemeinden im Ereignisfall tatkräftig zu unterstützen.

Ich bedanke mich bei Rita Mosimann und Reto Vescovi, die ihr Mandat als Vizepräsidentin bzw. Präsident niedergelegt haben. Mit ihrem engagierten Einsatz haben sie den Verband nachhaltig geprägt und gestärkt.

*Claudia Ochsenbein
Präsidentin VBZAS*

Gut gerüstet für künftige Einsätze – Dronengruppe der RZSO AareSüd trainiert mit Experten

Die Dronengruppe blickt auf ein lehrreiches Ausbildungsjahr zurück. Im Rahmen einer Schulung mit einem externen Fachmann konnten alle sieben Dronenpiloten ihr Wissen auf denselben Stand bringen und weiter vertiefen. Der erfahrene Experte vermittelte praxisnahe Know-how, gab wertvolle Tipps und begleitete die Piloten bei einem gemeinsamen Flugtraining.

Damit ist die Basis für eine einheitliche und professionelle Zusammenarbeit gelegt. Im neuen Jahr steht bereits der nächste gemeinsame Übungstag auf dem Programm. Dabei wird nicht nur das erlernte Wissen gefestigt, sondern auch überprüft, ob alle Piloten regelmässig mit der Drohne trainieren.

Mit dieser kontinuierlichen Ausbildung sorgt die RZSO AareSüd dafür, dass ihre Dronengruppe jederzeit einsatzbereit ist, – sei es zur Unterstützung bei Suchaktionen, zur Lagebeurteilung nach Unwettern oder für andere Aufgaben im Bevölkerungsschutz. Die Gruppe ist damit bestens vorbereitet, um auch künftig schnell, präzise und sicher aus der Luft helfen zu können.



Neue mobile Wegweiser für mehr Sicherheit im Ereignisfall

Im Rahmen der Überarbeitung des Notfalltreffpunkt-Konzepts plant der Kanton die Einführung zusätzlicher mobiler Wegweiser, die im Ereignisfall zur besseren Orientierung aufgestellt werden. Diese sind nicht dauerhaft installiert und bieten damit eine flexible und effiziente Lösung für den Ernstfall.

Die mobilen Wegweiser erhöhen die Sichtbarkeit, reduzieren den administrativen Aufwand und ermöglichen eine schnelle Anpassung an wechselnde Einsatzorte.

So wird die Orientierung für Einsatzkräfte und Bevölkerung im Ereignisfall deutlich verbessert.

Weitere Details zu Umsetzung und Finanzierung folgen im ersten oder zweiten Quartal 2026.

Liebe Schutzdienstpflichtige, liebe Leserinnen und Leser

Seit über sechs Jahren besteht die Region AareSüd (AS). Gemeinsam haben wir viel erreicht, Prozesse optimiert und uns an die neuen Strukturen gewöhnt. Heute können wir auf ein System zählen, das effizient, einsatzbereit und tragfähig ist. Mit ihren 25 Gemeinden hat die AareSüd eine gut überschaubare und funktionierende Grösse.

Truppen Gesamtübung 2025 – Erkenntnisse mit Wirkung

Der Schwerpunkt im Jahr 2025 lag auf der Truppen Gesamtübung im Juni. Die dabei



gewonnenen Erkenntnisse fliessen direkt in die künftige WK-Ge- staltung und Ausbildung unserer AdZS ein. Die Volltruppen- übung zeigte deutlich: Trotz sinkender Be- stände bleibt die RZSO

AareSüd regional, kantonal und – falls nötig – auch national voll einsatzbereit. Ein grosses Dankeschön an euch alle für euren Einsatz, euer Engagement und eure Kame- radschaft!

Dienstplicht und Zukunft des ZS

Die rückläufigen Bestände bleiben eine Herausforderung. Eine Lösung könnte – analog zur Feuerwehr – eine Anpassung des Dienstplichtalters nach oben sein. Mit einer kleinen Gesetzesänderung durch den Bund könnten wieder einheitliche Dienst- jahre geschaffen werden, beginnend mit 19/20 und endend mit 40 oder 45 Jahren. Ein solcher Schritt würde das Bestandes- problem und die Kadergewinnung in den Regionen und Kantonen nachhaltig ver- bessern und lösen – dies auch im Sinne der Gleichbehandlung aller Zivilschutzangehö- rigen und Kaderstufen.

AareSüd: Stabilität durch Weiterent- wicklung

Als Verantwortlicher der Zivilschutzregion AareSüd kann ich sagen: Wir haben unsere Aufgaben in den Jahren 2019–2025 ernst genommen und mit dem Schritt zur grössten Zivilschutzorganisation des Kantons Solothurn viele Herausforderungen erfolg- reich gemeistert. Auch 2026 setzen wir auf Weiterentwicklung:

- Konsolidierung der Ausbildung basierend auf den Erkenntnissen der Gesamtübung
- Einsatzbereitschaft der Dronengruppe ab Januar 2026
- Umsetzung des Projekts «Mobiler Führungs-KP»
- Erhöhung der Schutzraumkapazitäten gemeinsam mit den Gemeinden, um der aktuellen Bedrohungslage gerecht

zu werden (Schwerpunkt öffentliche Schutzzäume)

- Intensivieren der Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen und dem neuen Leiter Zivilschutz des Kt. SO David Kaufmann. Wir freuen uns auf die konstruktive Weiterentwicklung unseres Zivilschutzes mit ihm und seinem Team des ziko.

Danke – und herzliche Gratulation

Zum Jahresende danke ich allen Angehö- rigen der RZSO AareSüd für den Einsatz im Jahr 2025. Ihr habt eindrucksvoll bewiesen, dass alte Vorurteile gegenüber dem ZS längst überholt sind. Seid stolz auf eure hervorragende Arbeit für die Bevölkerung, unsere Gemeinden und Kanton! Allen, die im vergangenen Jahr eine neue Funktion oder einen höheren Grad erreicht haben, gratulierte ich herzlich. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden des VBZAS: Felix Hermann, Christine Zürcher, Daniela Geigle, Dario Hulliger, Lars Hummel, Nicole Fankhauser a.i. sowie Christina Lauper-Rapp (ausgetreten). Ebenfalls dem Kdo-Ka- der der AS sowie dem gesamten Vorstand des VBZAS. Für die jahrelange engagierte Zusammenarbeit danke ich besonders Rita Mosimann und Reto Vescovi, die aus dem Verbandspräsidium ausscheiden. Danke für eure hervorragende Arbeit – und geniesst den wohlverdienten «Ruhestand».

Herzlichen Glückwunsch an unsere neu gewählte Verbandspräsidentin Claudia Ochsenbein, danke für deine Zeit und die kommende Zusammenarbeit. Herzlich willkommen Ursula Bischof, ab 1.11.25 Verbandssekretariat. Wir freuen uns auf euch.

Ausblick 2026

Informationen zu deinen persönlichen Diensten findest du wie gewohnt in der Dienstvoranzeige 2026.

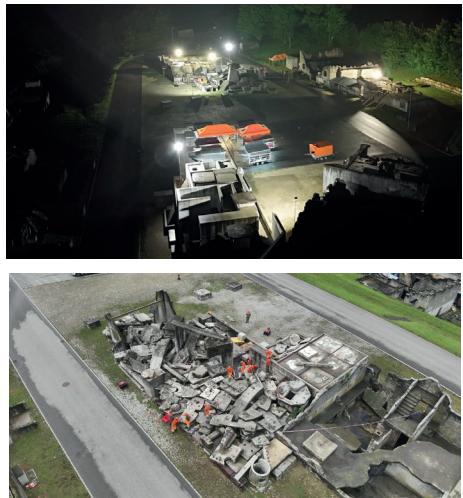
Ich wünsche euch und euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Ich freue mich, euch 2026 an Kursen und Einsätzen wiederzusehen – bleibt gesund!

Michael Grädel
Bat. Kdt und Geschäftsführer VBZAS

Gesamtübung RZSO AareSüd

Katastroph-Nothilfesituationen – Juni 2025

Vom 2. bis 4. Juni 2025 (24h/3Tg) fand die Volltruppenübung des Bataillons AareSüd in Zusammenarbeit mit Teilen des neu gebildeten Regionalen Führungsstabes (RFS AS) zu aktuellen Themen statt. Über drei, zum Teil intensive Tage hinweg, wurden verschiedene Szenarien durchgespielt. Der Ernstfall wurde so realistisch wie möglich abgebildet und die Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche der AareSüd so auf die Probe gestellt. Insgesamt waren bis zu 320 Personen aktiv beteiligt: Zivilschützer AS, Mitarbeitende der Zivilschutzorganisation, VBZAS AareSüd sowie einige freiwillige Mitmenschen, diese die Übung mit teilweise schauspielerischem Talent unterstützten. Besonders spannend war die Einbindung einer zweiten Schulklasse aus Utzenstorf sowie diverser Zivilisten, die als «Betroffene» - sogenannte Figuranten - in die Szenarien wie Inbetriebnahme Notfalltreffpunkt (NTP), betreiben einer Betreuungsstelle und die Evakuierung integriert wurden und so die Herausforderungen im Umgang mit Menschen in einer Katastrophensituation simulierten.



Die gesamte Übung wurde teilweise unter der Leitung des RFS mithilfe der Führungsunterstützung (FU AS) durchgeführt, welche die Koordination der Einsätze, die Kommunikation zwischen den Fachbereichen und die strategische Steuerung übernahm. Ziel war es, die Einsatzfähigkeit in einer echten Katastroph- und Nothilfe-Situation zu testen, Schwachstellen zu identifizieren und die Abläufe zu verbessern. Dabei wurden sechs NTPs eingerichtet, die im Ernstfall die Bedürfnisse der Bevölkerung sicherstellen sollen. Diese Treffpunkte wurden kurzfristig in Betrieb genommen, um die Reaktionsfähigkeit und die Organisation im Notfall zu erproben. Ein Höhepunkt der Übung war die Inszenierung von Bergungsarbeiten auf dem Militärgelände in Wangen a.A. Hier konnten die Einsatzkräfte unter realistischen Bedingungen ihre Fähigkeiten in

der Rettung und Bergung von Verletzten testen. Die Szenarien waren anspruchsvoll und forderten die Teams heraus, schnell, effizient und koordiniert zu handeln. Eingestürzte Gebäude, verletzte Personen und eingeschlossene Opfer sorgten für eine dramatische Atmosphäre, die den Ernst der Lage verdeutlichte und die Einsatzkräfte auf den Ernstfall vorbereiteten. Die Bergungsarbeiten lieferten wertvolle Erkenntnisse, sowohl positive als auch Verbesserungswürdige, die in zukünftige Planungen, Wiederholungskurse und Übungen einfließen werden.

Neben den technischen Herausforderungen gab es auch einige kritische Erfahrungen, die wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung der Notfallplanung lieferten. Manche Abläufe funktionierten reibungslos, andere zeigten Schwachstellen, die in der Zukunft noch verbessert werden müssen. Diese Erkenntnisse sind essenziell, um im Ernstfall noch besser gewappnet zu sein und den Support und die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen.

Insgesamt war die Gesamtübung ein Erfolg, der die Bedeutung einer gut koordinierten Zusammenarbeit inkl. einer hervorragend funktionierenden Logistik und Verpflegung unterstrich. Sie zeigte, wie wichtig es ist, alle Beteiligten auf den Ernstfall vorzubereiten, und stärkte das Vertrauen in die vorhandenen Strukturen der Region Wasseramt-Bucheggberg (AareSüd). Diese Tage haben gezeigt, dass die RZSO AareSüd gut gerüstet ist – doch sie haben auch deutlich gemacht, dass ständiges Lernen und Verbessern notwendig sind, um im Katastrophenfall bestmöglich agieren zu können. Wir sind einsatzbereit: regional, kantonal und wenn nötig schweizweit.

Die Weiterentwicklung unserer Region wird uns in den nächsten Jahren fordern und fördern. Gehen wir es gemeinsam an. Danke für eure Unterstützung.

Impressionen der Gesamtübung



Rückblick 2025 – Ein Jahr der Grundlagenarbeit für den RFS

Das Jahr 2025 war für den Regionalen Führungsstab AareSüd geprägt von solider, kontinuierlicher Aufbauarbeit. Zwei Ausbildungsblöcke bildeten das Fundament, um grundlegende Abläufe zu festigen, Zuständigkeiten zu klären und die Zusammenarbeit im Stab weiterzuentwickeln. Diese Trainings halfen, ein gemeinsames Verständnis zu stärken und weitere Schritte hin zu einer umfassenden Einsatzbereitschaft zu machen.



Ein weiterer wichtiger Bestandteil war der dreitägige Einsatz im Rahmen der Gesamtübung der RZSO AareSüd. Die Übung zeigte deutlich, wo der Stab bereits Fortschritte erzielt hat – aber auch, wo weitere Vertiefung notwendig ist. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als wertvolle Arbeitsgrundlage, um Abläufe, Kommunikationswege aber auch die Ausstattung der Führungseinrichtungen im kommenden Jahr weiter zu verbessern. 2025 kann damit als Jahr verstanden werden, in dem nicht spektakuläre Resultate im Vordergrund standen, sondern das Arbeiten an den Grundlagen – ein notwendiger Schritt, damit der Stab so gut wie möglich vorbereitet ist, um Einsätze zugunsten der Bevölkerung bzw. zur Unterstützung von Behörden oder Institutionen leisten zu können.

Ausblick 2026 – Festigen, weiterentwickeln und gezielt üben

Im Jahr 2026 wird der Fokus weiterhin auf der Ausbildung liegen. Die Arbeit an Einsatz- und Unterstützungskonzepten wird fortgeführt, ebenso die Überarbeitung der Gefahren- und Risikoanalyse. Geplant ist zudem ein Training des Stabes mit externer Unterstützung, um zusätzliche Perspektiven einzubringen und die internen Abläufe zu verbessern. Ein zentrales Ziel bleibt weiterhin das Sicherstellen der Führungsfähigkeit in beiden Führungseinrichtungen – durch klare Prozesse und regelmässige Übungen.

2026 wird damit zu einem Jahr der beharrlichen Weiterarbeit: pragmatisch, realistisch und mit dem Ziel, die Einsatzfähigkeit des RFS AareSüd nachhaltig zu stärken.

Thomas Mikolasek
Stabschef Regionaler Führungsstab AareSüd

Adieu + herzlich willkommen

An der Delegiertenversammlung vom 27. Oktober 2025 mussten wir Abschied vom Präsident und der Vizepräsidentin nehmen und konnten zugleich den neuen Vorstand und die neue Präsidentin wählen.

Reto Vescovi wurde vor 4.5 Jahren zum neuen Präsidenten VBZAS gewählt. Er kann auf eine erfolgreiche Amtszeit mit einem gut aufgestellten Vorstand, einem vertrauenswürdigen Kader und wertschätzenden Delegierten zurückblicken. Seine zielgerichtete und wertschätzende Führung und seine strikte Lösungsorientiertheit stellte die Auftragserfüllung und Interessensvertretung der Mitglieder und des Personals sicher. *«Danke Reto für Deinen Einsatz als Präsident VBZAS!»*

Rita Mosimann war von Anfang des VBZAS als Vizepräsidentin dabei. Bei anfänglichen Problemen mit dem Präsidium half Rita Mosimann aus und sprang als Präsidentin ai für rund zwei Jahre ein. In

diesen zwei Jahren ist viel passiert und es wurde eine gute Grundlage geschaffen. Rita Mosimann gebührt ein grosses Dankeschön für ihren langjährigen, aktiven und unermüdlichen Einsatz für den Verband und Zivilschutz.

Claudia Ochsenbein kann als neu gewählte Präsidentin VBZAS weiterhin auf einen kompetenten Vorstand zählen. Es sind dies: Daniel Arni, Patrick Schibler, Silvia Stöckli, André Winiger. Von den Gemeindepräsidienkonferenzen gewählt sind: Thomas Frey und Stephan Schnell. Von Amtes wegen im Vorstand sind: Michael Grädel und Thomas Mikolasek. Viel Freude beim Ausüben des (neuen) Amtes!



Verabschiedung Rita Mosimann, Reto Vescovi



Der neue Vorstand VBZAS, v.l.n.r.: Michael Grädel, Stephan Schnell, Claudia Ochsenbein, Silvia Stöckli, André Winiger, Thomas Frey, Thomas Mikolasek. Es fehlen: Daniel Arni, Patrick Schibler.

Entlassungen + Beförderungen

Das Zivilschutzkommando und seine Mitarbeitenden empfingen die Zivilschutzdienstleistenden des Jahrgangs 1992 zur Verabschiedung.

Die Beförderten sind:

Alija Luftetar, Anderegg Linus, Bešina Željko, Brändli Yannick, Ehrler Kevin, Flückiger Dario, Flury Lars, Häusler Dennis, Heekenjann Thorben, Kramer Regis, Kuhn Jannis, Kummer Florian, Lena Renis, Leventis Nico, Marti Florian, Meister Simon, Meier Yannik, Melliger Jeffrey, Micaletti Sandro, Nyffeler Matthias, Pfäffli Cédric, Pilloud

Luca, Pintarelli Emanuele, Rikart Dominic, Snijders Tim Kylian, Thomann Fabian, Virga Daniel, Vollmer Kevin, Walter Mathieu, Zürcher Christine.

Fotos der Entlassungsfeier finden Sie unter dem QR-Code.



Kontakt

Zivilschutz AareSüd
Fabrikstrasse 1
4562 Biberist

T 032 674 46 00
M 079 767 46 10 (Mo–Fr)
info@aaresued.ch



Besuchen Sie uns online:
www.aaresued.ch

Impressum

Erscheint 1-mal jährlich / Auflage 32'100 Exemplare
Verteilung in alle Haushalte der VBZAS-Gemeinden, Zivilschützer und Behörden
Redaktion Infogruppe / Konzept jaeggi & tschui, Deitingen / Layout Nicole Fankhauser, Gerlafingen / Druck VS-Druck, Derendingen